



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Linie und Form**

**Crane, Walter**

**Berlin [u.a.], [circa 1910]**

Die ornamentale Aufgabe

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

2. Kapitel.  
Die graphische  
Aufgabe.

Ansicht.

Wir müssen unsere Linie so beschreibend wie möglich machen, indem wir die Hauptformen kräftig darstellen und die Hauptmassen von Form und Licht und Schatten in breiten Strichen hineinblockieren. Jetzt suchen wir das Aussehen des Gegenstandes im allgemeinen zu erfassen. Wir bemühen uns, die tatsächlichen Einzelheiten der Ansicht zu gewinnen. Wir sind mit der rein graphischen Aufgabe beschäftigt, ein Gemälde auf Papier anzufertigen.

Wir können jedoch selbst unter diesen einfachen Bedingungen Betrachtungen nicht ganz außer Rechnung lassen, die strenggenommen sich auf „Decoratives“ erstrecken. Es handelt sich zum Beispiel um die Frage, wie man die Studie gut auf das Papier bringt, ein sehr wesentlicher Punkt bei Beginn der Arbeit, und dann muß sich die Frage nach der Schönheit erheben, nicht nur in betreff der Wahl unseres Gesichtspunktes, sondern auch in der der Methode, in der Behandlung der Linie, die wir anwenden wollen, und man darf durchaus nicht glauben, daß die anscheinend wirksamste Weise, ein kräftiges Profil mit Hilfe von recht dunklen Schatten auf Kosten der feineren Einzelheiten unseres Gegenstandes zu erzielen, auch die beste ist. Im Gegenteil, die schönste Zeichnung ist immer die feinste und zarteste, und man kann zu keiner feinen und zarten Zeichnung ohne gewissenhaftes Studium und sorgfältige unablässige Übung — kurz ohne Kenntnis der Form gelangen, und ich fürchte, es ist ein weiter Weg bis dahin.

Die ornamentale  
Aufgabe.

Nehmen wir jetzt an, wir machen unsere Laubstudie nicht um ihrer selbst willen und nicht allein wegen ihrer malerischen Bedeutung und Eigenschaft, sondern im Hinblick auf einen ornamentalen oder dekorativen Zweck, in der Absicht, von ihrer Form und ihrem besonderen Aussehen in einer mehr oder minder

stilisierten Zeichnung oder Vorlage, die besonderen 2. Kapitel.  
Methoden und Materialien angepaßt ist, Gebrauch zu Die ornamen-  
tale Aufgabe.



machen, in der Absicht z. B. eine Wandfläche oder ein Gewebe zu schmücken, so dürften wir unzweifelhaft wie im vorhergehenden Falle von einer allgemeinen Skizze ihrer Erscheinung ausgehen, wir würden jedoch

Linie und Form.

3 33

2. Kapitel.  
Die ornamentale Aufgabe.

finden, daß wir suchen müßten, sie in ihren Einzelheiten, das Gesetz ihres Wachstums und Baues zu



STUDY OF HORNED POPPY

Typische oder  
herkömmliche  
Behandlung.

verstehen; wir müßten unsere Aufmerksamkeit mehr auf das Typische in ihrem Aussehen und ihrer Form, die leitenden Linien ihrer Massen, richten, als auf ihr tatsächliches Aussehen, weil wir in der Tat